

Wiesbadener Tagblatt.

No. 296. Dienstag den 16. December 1856.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 17. December l. J. Morgens 10 Uhr sollen auf dem Bureau des unterzeichneten Herzoglichen Polizei-Commissariats die Brod-, Fleisch- und Suppen-Lieferungen für das hiesige Civilgefängniß, die Heizung desselben, sowie der Transport wegunfertiger Schüblinge pro 1857 an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Wiesbaden, den 9. December 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Köppler.

Notizen.

Heute Dienstag den 16. December Vormittags 9 Uhr:

- 1) Versteigerung des Nachlasses des Accessisten Joseph Weyer in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 295.)
- 2) Versteigerung von getragenen Soldaten-Mänteln, neuen Schuhen und altem Messing in der Kaserne zu Viebrich. (S. Tagblatt No. 294.)

Von Herrn May dahier zehn Gulden erhalten zu haben, wird dankbarst bescheinigt.

Wiesbaden, den 14. December 1856.

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.

423

v. Köppler.

Zur **Christbescherung** im Rettungshause sind weiter eingegangen: durch Herrn Stadtrath Weil von einer Ungenannten 10 fl.; von einem Ungenannten 1 fl.; von W. G. 4 fl.; von Fr. S. 2 fl. 42 kr.; Fr. Fearon 3 fl.; von Fr. Chanquinon 2 fl.; von einem Ungenannten 3 fl. 50 kr.; von einem Ungenannten durch Herrn Dresler 1 fl.; von Herrn Geh. Kirchenrath Dr. Wilhelmi 1 fl. 45 kr. — Von Fr. W. Herber 2 Paar woll. Strümpfe; von einem Ungenannten 2 Paar baumwoll. Strümpfe; durch Herrn Stadtrath Weil von Ungen. 8 Ballatin; von Mrs. S. Mackay 3 Schürzen; von Fr. E. G. eine Partie Wolle und Zeug zu 2 Westen; von einem Ungenannten 1 Pack Schreibhefte.

Der Herr, welcher spricht: „Was ihr gethan habt einem der geringsten meiner Brüder, das habt ihr mir gethan,“ wolle die edlen Geber reichlich segnen; auf's herzlichste dankt ihnen

Der Hausvater. 357

Eine noch ganz neue Zither und zwei Guitarren sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

6680

Louis Krempel,

Langgasse No. 3,

empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten sein reichhaltig assortirtes Lager von allen Sorten

Kinderspielwaaren, als: Pferde, Wagen, Aufstellsachen von Holz, Zinn und Papiermache in Schachteln, Baukasten, Läden, Theater, Festungen, Pferdebeställe, Flinten, Säbel und Helme, Armbrüste und Scheiben, Archen Noah's, Farbenkasten und Bilderbogen, Werkzeugkasten, Schach-, Domino- und Lottospiele, Puppenkörper und -köpfe, gekleidete Puppen, Ankleidepuppen von Papier, Puppenzimmer und Möbel, Küchen und Kücheneinrichtungen, Porzellan-Service, magnetische Sachen und noch viele andere dergleichen Gegenstände.

Dann empfehle ich eine große Auswahl von **lackirten Blechwaaren**, als: Bretter, Brodkörbe, Zuckerdosen, Vogelkäfige u.;

plattirte und broncirte Leuchter, Schreibzeuge, Beschwerer, Neusilber- und Compositions-Löffel;

Brieftaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Schreibmappen, Näh- u. Arbeitskästchen mit und ohne Einrichtung, Papeterien u. s. w. 6743

Gänzlicher Ausverkauf

einer Partie sehr schöner **Kinderspielwaaren** zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei 6744

Dom. Sangiorgio, Webergasse No. 9.

Uhren-Empfehlung.

Ganz feine neue goldene und silberne **Cylinder-Uhren** für Herren und Damen, **Schwarzwälder Uhren** aller Art, **Pariser Pendules** neueste Muster in großer Auswahl, **Uhrketten** von Neugold sehr schön und billig empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken unter Garantie

J. W. Rommershausen, Uhrmacher, 6745 Langgasse No. 9.

So eben erhielt ich eine große Sendung der neuesten **Pariser Ball-Coiffuren** in Blumen zu den billigsten Preisen.

Louise Mollier, 6746 Goldgasse No. 1.

Farbige **Weihnachtslichter** und alle Sorten **Wachsstöcke** bei 6747 **E. Herzheimer**.

Mittwoch den 17. December

Erste Quartett-Soirée

(im grünen Saale des Gasthofs zum Adler.)

PROGRAMM.

Quartett (B-dur) von Haydn.

Quartett (D-moll) von Mozart.

Quartett (A-dur op. 18) von Beethoven.

Sollte Jemand bei der Subscription übergangen worden sein, so kann bei der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung noch nachträglich unterzeichnet werden.

Subscriptionspreis für sechs Quartett-Soiréen 3 fl. Karten zu einzelnen Soiréen à 1 fl. sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung zu haben.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

6759

J. B. Hagen.

Tanz-Unterricht.

In den ersten Tagen des Januar beginnt ein neuer Cursus für diesen Unterricht und wollen sich Diejenigen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, baldigst bei mir melden.

Emma Block, geborne **Krause**,

Ed der Lang- und Webergasse im Hause des Herrn Sächler Geis
1te Etage.

6760

Eine frische Sendung

Arac,

Arac-Punschessenz,

Rum-Punschessenz,

Olivöl,

feinster Qualität, zu billigsten Preisen, in ganzen Flaschen und jeder beliebigen kleineren Quantität in der

Material- und Farbwaarenhandlung von

E. Schellenberg,

6761

Ed der Marktstraße und Kirchgasse.

Rum à 48 fr. u. 1 fl. 12 fr. per Flasche,

Feinster **Jamaica** 2 fl. 12 fr. per Flasche,

Arac u. **Rum-Punschessenz** à 1 fl. 18 fr., 1 fl. 36 fr. u.

2 fl. per Flasche bei

6719

F. L. Schmitt, Taunusstraße 17.

Schönen Melis per Pfund 22 fr.,

im Brod à 21 fr. per Pfund

empfiehlt

Math. Schirmer,

6762

Marktstraße.

Ausgelesene **Rosinen** und **Korinthen**, sowie süße **Mandeln** bei

S. Herzheimer.

6763

Im Anfertigen von eleganten Visiten-, Verlobungs-, Adress- und Ballkarten u. s. w. empfiehlt sich die Hof-Steindruckerei von

Jacob Zingel,

6764

Oberwebergasse No. 6, vis-à-vis der Stadt Frankfurt.

Bei **W. Thon,** Kirchgasse No. 2,

6765

ist fortwährend zu haben:

geräucherte Rinnbacken . . .	per Pfund	24 fr.
Solperfleisch . . .	" "	17 "
Schinken . . .	" "	26 "
Schinken im Ausschnitt . . .	" "	48 "
Servelatwurst, vorzügliche Qualität, das gewogene Pfund . . .		44 "
Hausmacher-Leberwurst, frisch und geräuchert.		

Nicht zu übersehen!

Biscuitvorschuß . . .	per Kumpf 1 fl.	8 fr.
Reinschmeckende Schmelzbutter . . .	per Pfd.	32 "
Ausgelesene Rosinen . . .	" "	26 "
Corinthen . . .	" "	32 "
Schöne süße Mandeln . . .	" "	36 "
Reinschmeckenden Kaffee . . .	per Pfd. 26, 28, 30, 32, 34, 36	"
Schönen Melis im Brode . . .	per Pfd. 22, 24	"
Reis . . .	per Pfd. 6, 8, 10, 12	"
Apfelgelée . . .	10, 12, 14, 16	"

empfehl

Pet. Koch, Metzgergasse 18.

173

Schönen Melis à 21 fr. per Pfund im Brod und sehr schönen Stampf-melis à 22 fr. per Pfund bei

6692

Chr. Nigél Wittwe.

Süße Milch

ist täglich zweimal frisch zu haben. Auch ist eine frische Sendung Schinken und mehrere Sorten geräucherte Mainzer Wurst eingetroffen bei

J. Setterich Wittwe,

Metzgergasse No. 32.

6768

4 Pfund gutes Schwarzbrod

von reinem Geschmack à 14 fr. bei

S. Herrheimer.

6766

4 Pfund gutes Kornbrod 13 fr.

6767

bei **Heinrich Müller,** Marktstraße.

Weihnachts-Ausstellung.

Pfeifen, Stöcke, Dosen, Crystall, Glas, Porzellan und Steingut, Tafel- und Caffee-Service, Blumenvasen 2c., Bronze-, Eisenguß- und Metallthron- waaren; Pariser Moderateur- und Tischlampen, Parfüme, Seifen, Haaröle, engl. und französ. Odeurs, ächtes kölnisches Wasser, Brönner's Flecken- wasser und noch viele andere Artikel, welche sich durch Originalität und Preiswürdigkeit auszeichnen, empfiehlt zu festen Preisen
Chr. Wolff, Hofdrechsler.
 6748

Heinrich Franke,
 Spitzenfabrikant aus Grottenhof,
 alte Colonnade,

empfehlte eine Partie **Chemisetten, Schleier** 2c.
 passende Weihnachtsgeschenke zu herabgesetzten
 Preisen.
 6749

Es wird ein **Klavier** zu mietzen gesucht. Näheres zu erfragen in der
 Exped. d. Bl. 6750

Römerberg No. 26 sind zwei **Vogelshecken** zu verkaufen. 6751

Zu verkaufen oder zu verpachten: Ein **Acker** im großen Hainer zwischen
 Joh. Wilh. Kimmel und Georg Val. Weil. Näheres Dohheimer Weg
 No. 2 a. 6752

Sauerkraut ist zu haben bei **S. Kopp**, Neugasse No. 4. 6769

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen Taunusstraße No. 36. 6707

Mosbach in No. 1 ist eine Partie **Dung** billig zu verkaufen. 6753

Eine **Wohnung**, bestehend aus 3-4 Zimmern nebst Zubehör wird von
 zwei Damen zu mietzen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 6754

Verloren.

Am letzten Samstag wurde auf dem Marktplatz ein weißes leinenes
Taschentuch, gezeichnet A. M., verloren. Man bittet dasselbe bei Madame
 Meßerdorf, Friedrichstraße No. 28, gegen Belohnung abzugeben. 6755

Stellen-Gesuche.

Ein gesetztes Mädchen, das kochen kann und alle häuslichen Arbeiten
 gründlich versteht, sucht eine Stelle auf Weihnachten. Näheres Unter-
 webergasse No. 49. 6756

Es wird ein fleißiges, reinliches Mädchen in eine kleine Haushaltung
 gesucht und kann gleich oder auf Weihnachten eintreten. Näheres in der
 Exped. d. Bl. 6757

Ein Mädchen, das Hausarbeiten versteht, waschen und kochen kann und
 gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres Steingasse 31. 6758

Dienstboten jeder Branche, mit guten Zeugnissen versehen, werden nach-
 gewiesen von dem Auskunfts- und Geschäfts-Comptoir von
P. M. Lang. 6686

Es wird eine Hypothek von **4000 fl.** zu cediren gesucht. Näheres in der
 Exped. d. Bl. 6654

Weihnachts-Heiligerabend.

Vom Verfasser der „neuen deutschen Zeitbilder.“

(Fortsetzung und Schluß aus No. 295.)

Der Kassenrath zog die Summen nach diesen Bezeichnungen zusammen; ich folgte seiner Berechnung mit banger Erwartung. Die Summe stimmte genau mit dem Betrage, der nach den abgeschlossenen Büchern in der Kasse vorhanden sein mußte; es fehlte kein Pfennig. Den beiden Kassenbeamten sah man es an, wie es ihnen leichter um das Herz wurde. Mir wurde das meinige schwerer. Nur zehntausend Thaler waren aus dem gestrigen Domänenverkaufe zur Kasse gebracht. Zwölftausend Thaler hatten nach der Versicherung des Kassenrathes vereinnahmt werden sollen. War nun jene Versicherung richtig, so konnte diese Uebereinstimmung nur durch falsche Eintragung in die Bücher herbeigeführt sein. Fälschungen oder Unvorsichtigkeiten in den Kassenbüchern oder Belägen zum Zweck der Verdeckung eines Defectes oder Veruntreuung zog nach dem Gesetze eine Verlängerung der durch den Defect verwirkten Zuchthausstrafe um die Hälfte der Dauer nach sich.

Der Präsident und der Kassenrath wechselten sprechende Blicke.

„Wo befinden sich die Documente über den gestrigen Domänenverkauf?“ fragte der Präsident den Rentanten.

Der Beamte zeigte auf eine verschlossene Truhe. „Der Herr Domänen-director pflegt dergleichen Papiere hier zu bewahren.“

„Der Schlüssel?“

„Der Herr Domänen-director trägt ihn mit dem Kassenschlüssel bei sich.“

„Schlosser, öffne Er die Truhe.“

Ward dieselbe geöffnet, so war Alles vorbei; ein Vergleich der Verkaufsdocumente mit den Büchern mußte sofort die Fälschung der letzteren und somit zugleich den Defect in der Kasse ergeben; von einem Versehen von einer bloßen Unordnung konnte dann gar nicht mehr die Rede sein.

Der Schlosser wollte das Öffnen der Truhe beginnen. Ich horchte mit der äußersten Anstrengung nach dem Fenster und der Straße; kein Laut ließ sich vernehmen; mich faßte eine furchtbare Angst; sie hätte nicht größer sein können, wenn es sich um mich selbst, um meine eigene Rettung gehandelt hätte. Ich fühlte nur den einen, unwiderstehlichen Trieb zu reiten. Wer auf den Criminalbeamten den Stein werfen will, der bedenke, daß ich damals erst achtundzwanzig Jahre zählte und seit kurzer Zeit Criminalbeamter war, und bedenke noch manches Andere, was auch in dem menschlichen Herzen eines Criminalbeamten vorgehen kann, meinetwegen sogar, daß ich auch heute noch so handeln würde; ein allerdings leichtsinniger, gewissenloser Beamter sollte gestürzt werden, aber von Schurken und aus den niederträchtigsten Motiven. Mit ihm sollte eine unschuldige Familie als Opfer fallen.

„Herr Präsident,“ sagte ich, „ich bitte, zunächst die Geldpackete und Rollen öffnen und nachzählen zu lassen.“

„Es wird später geschehen, mein Herr.“

„Nach der Ordnung der Kassenvisitation müßte es jetzt geschehen.“

„Ist eine gesetzliche Nichtigkeit damit verbunden, wenn es später geschieht?“

„Nein,“ antwortete ich.

"Also! Deffne Er, Schlosser."

"Wozu diese Gewalt? Ich finde sie nicht motivirt, da doch Kasse und Bücher stimmen."

"Aber nicht Bücher und Beläge."

"Wo wäre das ausgesprochen."

"In den Acten. Nach diesen sind gestern zwölftausend Thaler Kaufgelder eingezahlt, und die Bücher sprechen nur von zehntausend; also fehlen zweitausend Thaler."

"Nach welchem Stücke der Acten, wenn ich bitten darf?"

"Nach der Anzeige."

"Nach der Denunciation!" sagte ich verächtlich.

"Auf Grund dieser Denunciation sind wir hier, mein Herr."

"Leider!"

Mein „Leider“ konnte das Recht des Präsidenten nicht bestreiten. Der Schlosser öffnete die Truhe. In demselben Augenblicke flogen schnaubend Pferde unter dem Fenster vorbei; ein Schlitten rauschte über den Schnee; nach einigen Secunden hielt er vor dem Hause. Der Präsident und der Kassenrath griffen Beide in die Truhe hinein, rissen Papiere hervor und wühlten darin. Die Hausthür wurde aufgerissen; es stürzte Jemand in das Haus.

"Hier," rief der Präsident. Er hielt ein Document empor. „Zwölftausend Thaler sind eingezahlt. Zweitausend fehlen."

"Zweitausend fehlen," wiederholte der Kassenrath, indem er in das Papier sah.

Der Präsident legte mir das Papier hin.

"Ueberzeugen Sie sich, Herr Rath, daß nach diesem Originaldocumente und dem Befunde der Bücher und der Kasse ein Defect von zweitausend Thalern und eine Fälschung der Bücher um diese Summe feststeht!"

Das Document war klar. „Ja," sagte ich langsam, „wenn die Zählung des Geldes kein anderes Resultat ergibt."

Während der Präsident fragte und ich antwortete, hatte sich die Thür des Zimmers geöffnet; als ich das letzte Wort gesprochen hatte, war sie wieder zugeschlagen. Ich glaubte, den Herrn von Grauburg in der Thür gesehen zu haben; eingetreten war Niemand. Ich stand wie verwirrt und betäubt da. Ein Schuß unmittelbar vor dem Zimmer weckte mich aus meiner Betäubung.

Ich sprang aus dem Zimmer in die Halle. Auf den Steinen lag der Domänendirector von Grauburg mit zerschmettertem Gehirn. Er hatte durch den Schuß seinem Leben ein Ende gemacht. Er hatte die Erbschaft seiner Frau erhoben, und führte das Geld in Banknoten bei sich; ein Packet mit zweitausend Thalern lag neben ihm. Er war um eine Minute zu spät gekommen.

Ich eilte in das Zimmer Theresens. Sie lag ohnmächtig an der Erde; die Kinder standen weinend ihr zur Seite; neben ihnen lag der umgestürzte Weihnachtsbaum.

Die unglückliche Frau ist todt. Ihre Kinder sind brav geworden. Marie Gamfow wurde von dem Polizeispion befreit, welcher später Geheimrath wurde. (A. d. Gartenlaube.)

Frankfurter Börse vom 15. December 1856.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	50/0 Metalliq.-Obl.	77 1/8	76 5/8	50/0 Staats-Eisenbahn-Actien	incl. Fr. 225 Einzahl.	294	292
"	50/0 ditto von 1852	77	76 3/4	50/0 Lomb. Eisenbahn-Actien		—	—
"	50/0 ditto in S. b. R.	86 1/2	86	50/0 Elisabethen "		202	201 1/2
"	50/0 Nat.-Anl. v. 1854	78 3/4	78 1/4	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien		93	92 1/2
"	50/0 Lomb. i. S. L. à 24kr.	89 3/4	89 1/4	Cöln-Minden "		—	—
"	4 1/2 0/0 Met.-Obl. v. 1849	67 3/4	67 1/4	40/0 Ludwigsh.-Bexbach. "		145 1/4	144 3/4
"	4 1/2 0/0 Obl. b. Bethm	68 1/4	67 3/4	4 1/2 0/0 Neustadt-Weissenburg		103 3/4	103 1/4
"	30/0 Staatseisb.-Prior.	57 1/4	56 3/4	4 1/2 0/0 Bayer. Ostbahn-Actien		101	100 3/4
Russl.	4 1/2 0/0 i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	Kurfürstlich F. W. Nordbahn		—	—
Preuss.	3 1/2 0/0 St.-Schuldsch.	84 1/2	—	Taunusbahn-Actien		356	354
"	4 1/2 0/0 ditto	100 1/8	99 5/8	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn		78 1/2	—
Spanien.	1 1/4 0/0 neue Différés	239 1/16	237 1/16	40/0 Florenz-Livorno E. B. Act.		78 5/8	78 1/4
"	30/0 innere Schuld	36 7/8	36 3/8				
Holland.	2 1/2 0/0 Integrale . .	—	—				
"	40/0 Holländische . .	—	—				
Belgien.	2 1/2 0/0 Obl. i. F. à 28 kr.	54 3/4	54 1/2				
"	4 1/2 0/0 ditto	98	97 1/2				
Bayern.	3 1/2 0/0 Obligationen	90 1/4	89 3/4				
"	40/0 ditto	95 1/4	94 3/4				
"	4 1/2 0/0 ditto	101 1/2	101				
Württemberg.	3 1/2 0/0 Oblig. b. R.	92 1/8	91 5/8				
"	4 1/2 0/0 ditto	103 1/4	102 3/4				
Kurhessen.	4 1/2 0/0 Obl. b. R.	102 1/4	101 3/4				
Gr. Hessen.	3 1/2 0/0 Obligationen	91 1/2	91				
"	40/0 ditto	99 1/4	98 3/4				
"	4 1/2 0/0 ditto	102 1/4	101 3/4				
Baden.	3 1/2 0/0 Oblig. v. 1842	92 1/4	91 3/4				
"	4 1/2 0/0 ditto	103	102 1/2				
Nassau.	3 1/2 0/0 Oblig. bei R.	90 1/2	90				
"	40/0 ditto	98	—				
Frankfurt.	30/0 Obligationen	82	81 1/2				
"	3 1/2 0/0 ditto	91	90 1/2				
30/0 Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28		—	—				
50/0 " " " " " "		—	—				
60/0 Nordam. Stocks rückz. 1868		—	109 1/2				
60/0 St. Louis. City Bonds . .		77	—				
70/0 " " County Bonds		—	—				
Bank- u. Credit-Actien.				Wechsel			
K. K. Oestr. Bankactien	1157	1152		In fl. süddeutscher Währung.			
" " Neue Actien Agio	290	285		Amsterdam fl. 100 . . . k. S.	101	100 3/4	
" " Credit-Actien	210 1/2	208 1/2		Augsburg fl. 100	—	119 3/4	
Leipziger-Credit-Bank	99 3/4	—		Berlin Thlr. 60	105	—	
Bayerische Bankactien	—	—		Bremen 50 Thlr. Lsd.	96 3/4	—	
Weimarische Bankactien	—	—		Hamburg M. B. 100	88 7/8	—	
Harmstädter Bankact. 1. Emis.	364	362		London Lst. 10	117 3/4	117 1/4	
" " 2. Emis.	323	321		Paris Frs. 200	93 1/8	92 7/8	
Bank für Süddeutschland	109 3/8	—		Wien fl. 100	112	111 3/4	
Mitteldeutsche Creditactien . .	96 5/8	96 1/8		Diskonto	—	4 1/2 0/0	
Internationale-Bank i. Luxemb.	502	497					
Frankfurter Bankactien	112	111 1/2					
Span. Credit-Actien Emis. Roth.	516	—					
" " d. Gesell. Pereire	581	576					
Geld-Sorten.							
				Pistolen fl.	9	40	39
				" Preussische	9	55	54
				Holländ. 10 fl. Stücke . . .	9	45	44
				Rand-Ducaten	5	35	34
				20 Frankenstücke	9	19	18
				Englische Sovereigns	11	43	39
				Preussische Thaler	—	—	—
				" Cassenanw.	1	45	44 3/4
				Diverse Cassenscheine . . .	1	—	43 1/4
				5 Franken Thaler	2	20 1/2	20

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 296)

16. Dec. 1856.

Bekanntmachung.

Samstag den 27. December Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Zimmermeister Jonas Weil dahier seine in hiesiger Gemarkung belegenen Grundstücke, als:
 Edl.-No. Mg. Rth. Sch. Beschreibung der Immobilien.

- 1) 9167 — 70 90 Acker durch den Schiersteinerweg zw. Georg David Schmidt und Katharine Faust, gibt 1 fl. 9 fr. Zehnten und hat 3 Bäume;
- 2) 9168 — 73 49 Acker auf den Röbern zw. Friedrich Reinhardt Wittwe und Georg Wilhelm Schmidt, gibt 16 fr. 2 hll. Zehntannuität und hat 14 Bäume;
- 3) 9169 — 45 30 Acker in der krummen Gewann zw. Jonas Weil und L. von Köppler, gibt 24 fr. 3 hll. Zehntannuität und ist mit ewigem Klee bestellt;
- 4) 9170 — 24 50 Acker im Hammersthal zw. Friedr. Wilh. Kimmel und Adam Blum, gibt 5 fr. 2 hll. Zehntannuität und ist mit Korn besamt;
- 5) 9171 — 46 1 Acker in der Schlink zw. Heinrich Thon und Christ. Weil, gibt 10 fr. 1 hll. Zehntannuität;
- 6) 9172 — 34 34 Acker in der hintersten Wellrig zw. Jacob Bertram und Jonas Weil, gibt 11 fr. 3 hll. Zehntannuität und hat 3 Bäume,
- 7) 9173 — 62 34 Acker im kleinen Hainer zw. Gg. Val. Weil und Christian Weil, gibt 13 fr. 3 hll. Zehntannuität und ist mit Kohl bestellt;
- 8) 9174 — 42 48 Acker im Abelsberg zw. Isaac Bär u. Georg Philipp Christoph Menges, gibt 9 fr. 2 hll. Zehntannuität, hat 9 Bäume und ist mit deutschem Klee bestellt,
- 9) 9175 — 18 50 Acker bei Löwenborn zw. Jonas Weil und Georg Valentin Weil, gibt 10 fr. 2 hll. Zehntannuität, hat 10 Bäume und ist mit Weizen besamt;
- 10) 9176 — 46 64 Acker hinter der Hainbrücke zw. Wilhelm Peter Blum und Christian Blum, gibt 25 fr. 3 hll. Zehntannuität und ist mit Weizen besamt;
- 11) 9178 — 61 21 Acker in der Diebswiese zw. Philipp Friedrich Boths und Aufstößer, gibt 59 fr. 1 hll. Zehntannuität und ist mit Weizen besamt;
- 12) 9180 — 69 2 Acker in der Schlink zw. Georg Lendle u. Heinrich Thon, gibt 15 fr. 1 hll. Zehntannuität;

Stück. No.	Mg.	Mth.	Sch.	Beschreibung der Immobilien.
13) 9181	—	45	73	Acker bei Kilians Rußbaum zw. Jonas Weil und der Domäne, gibt 44 fr. 3 hll. Zehntannuität;
14) 9184	—	93	42	Acker in der krummen Gewann zw. Bernhard Gaab und Jonas Weil, gibt 51 fr. 2 hll. Zehntannuität und ist mit ewigem Klee bestellt;
15) 9187	—	43	55	Acker hinter der Kaserne zw. Christian Bücher und Jonas Weil, gibt 24 fr. 1 hll. Zehntannuität;
16) 9188	—	22	86½	Acker bei Kilians Rußbaum zw. Jonas Weil und Jonas Schmidt, gibt 12 fr. 2 hll. Zehntannuität;
17) 9190	—	86	99	Acker durch den Dogheimerweg zw. Georg Friedrich Cron und Domäne, gibt 47 fr. 3 hll. Zehntannuität, hat 3 Bäume und ist auf Zweidritttheile mit Korn besamt;
18) 9191	—	60	40	Acker in der Krummgewann zw. Philipp Beck und Jonas Weil, gibt 33 fr. Zehntannuität und ist mit Korn besamt;
19) 9192	—	22	61	Acker in der Krummgewann zw. Jonas Weil und Friedr. Wilh. Kimmel, gibt 12 fr. 2 hll. Zehntannuität und ist mit Korn besamt;
20) 9193	1	—	23	Acker auf dem Gastelerweg zw. Johann Heinrich Stuber und Wilhelm Kimmel Sr, gibt 1 fl. 37 fr. 1 hll. Zehntannuität und ist mit Walzen besamt;
21) 9194	—	47	9	Acker vor der Schliersteinerlache zw. Herzoglicher Domäne und Philipp Heinrich Schmidt, gibt 45 fr. 3 hll. Zehntannuität;
22) 9195	1	98	—	Acker im großen Hainer zw. Reinhard Herz und Wilh. Kimmel Jr, gibt 44 fr. Zehntannuität, hat 10 Bäume und ist mit Walzen besamt;
23) 9196	—	90	16	Acker im kleinen Feldchen zw. Paul Rühl und Friedr. Wilh. Kimmel, gibt 49 fr. 1 hll. Zehntannuität;
24) 9197	2	45	76	Acker in der Krummgewann zw. Karl Christmann und Friedrich Etritters Wittwe, gibt 3 fl. 59 fr. Zehntannuität und ist mit Walzen besamt;
25) 9198	—	58	—	Acker ober dem Kirschbaum zw. Johann Lambert und der Domäne, gibt 32 fr. Zehntannuität und hat 1 Baum;
26) 9199	—	68	10	Wiese im alten Weiher zw. dem Wald und den Aufstößern;
27) 9200	—	45	64	Wiese im alten Weiher zw. Georg Hahn und August Beyerle;
28) 9201	—	33	15	Wiese bei Seeroben zw. Aufstößern und Jonas Weil;
29) 9202	—	55	29	Wiese auf der Truttenbach zw. Christian Schlichters Wittwe und Philipp Christian Trumpler;
30) 9203	—	44	28	Wiese im Adamsthal zw. Jonas Weil und der Domäne;

Stab.-No.	Mg	Mth.	Sch.	Beschreibung der Immobilien.
31) 9204	—	33	15	Wiese bei Seeroben zw. Jonas Weil und den Aufstößern;
32) 9205	1	18	79	Acker durch den Schiersteinerweg zw. Jonas Schmidt und Heinrich Wintermeyer, ist mit Korn besamt;
33) 3290	—	36	57	Acker in der Wellritz zw. Jonas Weil und Andreas Seiler, gibt 12 fr. 3 hll. Zehntannuität;
34) 3293	—	18	50	Acker beim Löwenborn zw. Jonas Weil und Institutsvorsteher Greis, gibt 10 fr. 2 hll. Zehntannuität und hat 10 Bäume;
35) 3294	—	53	4	Acker auf dem Neroberg zw. Engelhard Müller Wittve und dem Weg, gibt 11 fr. 3 hll. Zehnt- und 37 fr. 3 hll. Grundzinsannuität, hat 14 Bäume und ist mit Weizen besamt;
36) 2581	—	27	88	Wiese auf der Truttenbach zw. Jonas Weil und Friedrich Eg;
37) 608	—	30	39	Wiese in der Müllerswiese neben dem Adams- thal zw. Heinrich Thon und Jonas Weil;
38) 3320	—	27	89	Wiese auf der Truttenbach zw. Jonas Weil und Joseph Pohl;
39) 998	—	43	55	Acker hinter der Caserne auf den Landgraben zw. Jonas Weil und Georg David Schmidt, gibt 24 fr. 1 hll. Zehntannuität

im Rathhause hierselbst freiwillig versteigern.
 Wiesbaden, den 12. December 1856. Der Bürgermeister-Adjunkt.
 6725 Coulin.

Zur Nachricht.

Mein Depot **amerik. Gummischuhe** ist nunmehr durch eine neue Zusendung in Herrn- und Damenschuhen wieder assortirt. Kinderschuhe erwarde täglich. Preise unverändert. Herrnschuhe à 2 fl. 24 fr.; Damenschuhe à 1 fl. 48 fr.

6726

Moritz Schæfer,
 Eck der Lang- und Kirchhofsgasse.

Die **Industriehalle** dahier empfiehlt zum Absatz von Nassauischen Gewerbtreibenden eingestellten Gegenstände, als: Kaunize, Schreibtische und Schreibkommode, Nähtische, Spieltische, Theetische, Ausziehtische, Waschtische, große und kleine Kommode, Bücherschränke, Glasschränke, Chatullen, Thee- und Handschuhkästchen, Bettstellen, Spiegel, alle Arten Polstermöbel, Teppiche und Porzellan. 6420

Bei dem Unterzeichneten sind außer Steinkohlen auch vorzügliche **Holz-**
 Kohlen fortwährend zu haben.

6727

G. D. Linnenkohl, Nerostraße No. 25.

Ein sehr gutes **Geschäftshaus**, worin seit einer Reihe von Jahren ein sehr gangbares, einträgliches Geschäft betrieben wird, ist sammt Einrichtungen und Waarenvorräthen, Familienverhältnisse wegen, unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Hof-
 forbmacher **Sichhorn.** 6553

➡ Nicht zu übersehen! ➡

Mittwoch den 17. December, Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem großen Saale des Cölnischen Hofes folgende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:
 eine große Partie Pariser Bronze=Artikel, Spazierstöcke, Reit=peitschen, Portemonnaies, Cigarren=, Brillen=, Feuerzeug=, Reise=, Rasir=, Uhren= und Schreib=Ensis, Notizbücher, Brief=, Zuleg=, Wand= und Schreib=Mappen, Boston=, Thee=, Tabak= und four=nierte Cigarren=Kistchen, Wand=, Arbeits= und verschiedene andere Körbchen, Visitenkarten, Effecten= und Damen=Taschen, Haar=, Schmuck=, Knäul= und Pfeifen=Halter, Ball= und Theater=Fächer, Lichtschirm, Cigarrengestelle, Bostonteller, Lesepulte, Briefbeschwerer, Thermometer, Kreuzfixe mit und ohne Ensis, Haarpfeile, Dosen, Handtoilettenspiegel, Sticdrahmen, sowie eine Quantität Cölnisches Wasser und noch viele andere Quincailleriewaaren; ferner: ein Sopha, sechs Stühle, runde und lange Tische, zwei nußbaumene Bettstellen, eine neue sehr schöne Wiege, eine Kinderbettstelle, ein Kleider= und ein Glaschrank, ein Kinderflügel, ein Holländisches Kamin, ein Spiegel, Bilder in Goldrahmen, mehrere Lampen, dann eine kleine Bibliothek, worunter die Wiener Theaterzeitung (mit colorirten Bildern in 11 Bänden), und endlich eine große Partie Tafeltücher, Servietten und Handtücher.

Sämmtliche Gegenstände sind **Dienstag den 16. December** in dem Versteigerungslocale dem Publikum zur Ansicht ausgestellt.

269

C. Leyendecker & Comp.

Die erste Sendung **Strasburger Gänse-**
leber, Pasteten ist angekommen.

Terrines
 de Foies gras de Strasbourg
 aux Truffes du Périgord.

Adolph Röder,
 Hof=Conditor.

6728

Thee

in allen Sorten **schwarzen** und **grünen**, im Preise von 1 fl. 20 kr.
 bis 5 fl. per Pfund in vorzüglichster Qualität bei

6607

Carl Bergmann Wittwe, Langgasse 26.

Brustteig (Pâte Pectorale) nach George, Apotheker, rühmlichst bekannt, à Schachtel 18 und 36 fr.; ächte **Ackermann'sche** Caramellen à $\frac{1}{4}$ Pfund 18 fr., welche an Wirksamkeit und Preiswürdigkeit alle Caramellen übertreffen; **Pâte Chu-Chupe**, Maulbeer- und andere Gummipastillen, **Eibisch**, **Malz** und **Reitig-Bonbons**, Pastillen von **Rippoldsau**, Pfeffermünz- und **Lemon Trops** empfiehlt

5160

S. Wenz, Conditor, Sonnenbergerthor.

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß die **Ausstellung** meiner

Weihnachts-Artikel

eröffnet ist.

Adolph Röder,

Hof-Conditor.

6729

Einem verehrlichen Publikum mache hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich meine

Weihnachts-Ausstellung

von heute an eröffnet habe, nebst einer schönen Auswahl von den wohlbekannten **Christbäumchen** und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

J. Ott, Conditor,
in Viebrich.

6873

Einem verehrlichen Publikum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich meine

Weihnachts-Ausstellung

eröffnet habe und bitte um recht zahlreiche Besuche.

H. Wenz, Conditor,
Sonnenbergerthor.

6566

Christbäume

in großer Auswahl sind zu haben im Hause des Herrn Kaufmann **Matern**, eine Stiege hoch.

6544

Nerostraße No. 8 sind kleine und große **Christbäume** in schönster Auswahl zu haben.

6730

Neue **Tafelrosinen**, **Smirna-Feigen** und **Alexandrinere Datteln**, sowie **Maronen**, **Römische Haselnüsse**, **Citronen** und **Drangen** empfiehlt

6693

Chr. Nitzel Wittwe.

Lichtschirme, Wand- und Kalendertaschen, Cigarren-, Tabaks- und Handschuhkästen, Wandkörbe, Uhrgehäuse, Schreibzeuge und sonstige Gegenstände von brauner Arabesken-Arbeit, alle vollständig zu Stickereten gerichtet, sind vorrätig und empfiehlt zur geneigten Abnahme

H. Gläser, Buchbinder,
Meßgergasse No. 23.

6700

Bu nützlichen Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein wohl assortirtes Lager in garantirten (Schloßmacher) Moderateur- und andere Arten Lampen, Britannia-Metall-Theemaschinen, Thee-, Kaffee- und Rahmkannen, Pariser Guss- und andere Leuchter, lackirte Blechwaaren, als: Vogelfäße, Theebretter, Brodkörbe, Zucker- und Toiletten-Kistchen, sowie noch viele in dieses Fach schlagende Artikel. Bei reeller Bedienung möglichst billige Preise.

Jacob Jung,
Langgasse No. 38.

6665

Zurückgesetzte Bänder und Schleier

unter dem Fabrikpreise, sowie alle in das Putzfach einschlagende Artikel zu billigen Preisen empfiehlt

6571

Hener. Drey, Webergasse No. 40.

Bei **E. Enders**, große Burgstraße No. 4, wird gedrucktes Makulaturpapier per Ries billig verkauft. 6713

Eine schöne, freundliche Wohnung, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. s. w., wird von zwei Damen auf den 1. April 1857 gesucht. Näheres Geisbergweg No. 2. 6731

Eine Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zubehör und Stallung für ein Pferd wird auf den 1. April zu miethen gesucht. Offerten unter A. C. werden von der Exped. d. Bl. entgegengenommen. 6599

Gesucht wird in Wiesbaden oder in Biebrich

von 2 Fremden eine möblirte Wohnung von 4-5 Zimmern auf der Sommerseite, von gleich an zu beziehen und bis zum 15. Juni zu behalten. Offerten unter Z. A. nimmt die Exped. d. Bl. an. 6721

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Ed der Markt- und Louisenstraße No. 28 ist die Parterre-Wohnung von 7 Piecen, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör, gleich zu beziehen; sodann ist eine Wohnung in der 1. Etage und eine in der dritten Etage zu vermieten und den 1. April zu beziehen. 6555

- Friedrichstraße No. 12, Südseite, Parterre, sind zwei aneinanders
stoßende möblirte Zimmer zu vermieten. 6130
- Große Burgstraße No. 4, Südseite, sind zwei möblirte Zimmer im unteren
Stoß für einen Herrn sogleich zu vermieten. 6732
- Große Burgstraße 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5958
- Heidenberg 48 ist ein heizbares möblirtes Zimmer zu vermieten. 6733
- Kirchgasse No. 8 ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Kost zu
vermieten. 6734
- Kirchgasse No. 7 ist ein nach der Südseite gelegenes möblirtes Zimmer
zu vermieten und gleich zu beziehen. 6735
- Langgasse No. 2 ist ein Laden zu vermieten. 6736
- Neßgergasse 32 ist ein Logis nebst Laden zu vermieten. 6737
- Marktstraße No. 41 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6556
- Oberwegergasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6587
- Rheinstraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu
vermieten. 6738
- Sonnenberger Chaussee No. 9 ist das ganze Seitengebäude, fünf
Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. s. w., vom 1. April k. J. oder auch
früher zu vermieten. 6739
- Schwalbacherstraße No. 24, Landhaus, ist die Bel-Etage und die
Parterrewohnung auf den 1. April zu vermieten. 6740
- Schwalbacherstraße No. 10 ist im Hinterbau ebener Erde eine kleine
Wohnung zu vermieten. 6741
- Sonnenberger Thor No. 6 sind 4 Zimmer, eine Küche, zwei Dach-
kammern, Keller und sonstiges Zubehör auf den 1. April zu vermieten.
Das Nähere bei C. Christmann. 6416
- Eine Wohnung mit 3 Zimmern und sonstigem Zubehör ist auf den 1. April
k. J. zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 6742
- Ein freundliches Zimmer ohne Möbel ist in meinem Hause am Schier-
steiner Weg zu vermieten. Näheres Neugasse No. 16. L. Marburg. 5315
- Der bisher von Herrn Kohlhaas bewohnte Laden nebst Ladenzimmer ist zu
vermieten und bis April zu beziehen. Näheres Marktstraße No. 7. 6295

👉 Zu vermieten 👈

- auf den 1ten Mai 1857 das von Nauendorf'sche Land-Haus am Kurstaal-
weg gelegen, in verschiedenen Abtheilungen und zwar:
- 1) eine Parterre-Wohnung, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmer,
2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch des Gartens und
der Waschküche;
 - 2) die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, 2 Cabinets,
3 Mansarden, Küche Keller, Holzremise; ferner 1 Pferdestall für
6 Pferde, 1 Wagenremise, 1 Sattelkammer, Kutscherstube, 1 Garten
mit den besten Obstsorten bepflanzt, Mitgebrauch der Waschküche und
des Trockenspeichers;
 - 3) die 3te Etage, bestehend in 4—5 Zimmern, 1 Mansarde, Küche,
Keller, Holzplatz und dem nöthigen Zubehör.
- Das Nähere bei dem Eigenthümer Herrn W. Rücker und auf dem
Commissions-Bureau von

2—3 möblirte Zimmer sind an eine einzelne Dame für die Wintermonate zu vermietthen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5118

An eine einzelne oder 2 Damen oder an 2 Herrn kann ein Salon mit zwei schönen Zimmern, möblirt, abgegeben werden. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 6530

In meinem neu erbauten Wohnhause in der Taunusstraße ist vom 1. April l. J. die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und einem Salon, nebst Dachkammern, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche, zu vermietthen. Dr. Pagenstecher. 6636

Bei Gärtner Ackermann ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 6637

Kengasse No. 17 ist ein guter Weinkeller zu vermietthen. 6336

Mainz, Freitag den 12. December.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

837	Säcke Waizen	per Sack à 200 Pfund netto	13 fl. 36 fr.
258	" Korn	" " "	10 fl. 24 fr.
253	" Gerste	" " "	7 fl. 56 fr.
107	" Hafer	" " "	4 fl. 44 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Waizen	53 fr. mehr.
bei Korn	11 fr. mehr.
bei Gerste	16 fr. mehr.
bei Hafer	2 fr. weniger.

1 Malter Weismehl à 140 Pfund netto kostet . . . 12 fl. 45 fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " " " . . . 11 fl. 45 fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Tare . . . 16 fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 18 fr.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7½, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 8, 10 Uhr. Nachm. 1, 4½, 7½, 10½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Mittags 12 Uhr.

Nachm. 3 Uhr. Abends 9 Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5—6 Uhr.

Abends 8½ Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 9 Uhr.

Nachm. 1½ Uhr. Nachm. 1, 3½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 8 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 u. 45 M., 8 u., 10 u. 15 M.

Nachm. 2 u. 15 M., 6 u. 15 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morg. 7 u. 10 M., 9 u. 35 M., 12 u. 45 M.

Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 15 M., 7 u. 30 M.

Wiesbadener Bahn.

Abgang von der Curve bei Bleich-Rosbach:

Morg. 8 u. 20 M.

Nachm. 2 u. 50 M., 7 u. 30 M.

Ankunft an der Curve bei Bleich-Rosbach:

Morgens 7 u. 55 M., 12 u. 25 M.

Nachm. 7 u.

Ges. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Morg. 7 u. 25 M., 9 u., 11 u. 20 M. *)

Nachm. 2 u. 25 M. *), 6 u. 25 M.

*) Direct nach Paris.